

Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

Wiboye = *Besitz*

Wiboye (= Wibuge, Wibuye, Wibuyge, Wybi) ist heute eine Wüstung zwischen Harsleben und Wegeleben.

Erstmalige urkundliche Erwähnung findet Templerbesitz in Wiboye in der Urkunde des großen Güterverkaufs von Halberstadt durch Provinzmeister Friedrich von Alvensleben vom 26.04.1306.

Der Orden besaß hier vier Hufe Land in Wiboye.

Die Brüder Heinrich und Ulrich von Vrekeleben erwarben für 950 Mark Stendaler Silber die gesamten Besitzungen.

Literatur- bzw. Quellennachweise:

- **Lehmann, Gunther & Patzner;** Christian: „Die Templer in Mitteldeutschland“
LePa- Bücher – Erfurt 2004
- **Schmidt,** Karl Gustav: „Urkundenbuch der Stadt Halberstadt“ Band 2
herausgegeben von der Historischen Kommission für die Provinz Sachsen
und das Herzogtum Anhalt 1879, S. 511.
- **Schüpferling,** Michael: „Der Tempelherren- Orden in Deutschland“
Dissertation philos. Fakultät der Universität Freiburg in der Schweiz
Bamberg 1915, S. 98.

Bearbeitungsstand: abgeschlossen am: 11. 5. 2011, Artikel v. F. Sengstock